

Intelligenz-Blatt

R. R. priv. Bothen von und für Tirol und Vorarlberg.

Mittwoch den 18. Mai dieß Jahrß

werden gewonnen:

50,000 f. k. vollwichtige Dukaten in Gold,
115,000 Gulden Wiener Währung,
und 4500 sicher gewinnende rothe Freilose
bei der großen Lotterie des berühmten f. k. privil.

Theaters an der Wien,

deren Ziehung an diesem Tage bestimmt und unabänderlich vorgenommen werden wird.

Jedes schwarze Loß kann 1000 rothe Freilose gewinnen. Bei der fortwährend steigenden Theilnahme an diesem interessanten Spiele dürfte das garantirende Großhandlungshaus vielleicht recht bald zu der Ankündigung veranlaßt werden, daß bei demselben keine Lose mehr vorhanden sind.

Diese Lotterie enthält zehn Haupttreffer, nämlich:

Das Theater an der Wien sammt Zugehör oder effektive 25,000 Stück f. k. vollwichtige Dukaten in Gold; das schöne Haus Nr. 59 auf der Bindmühl oder bare 8000 Stück f. k. vollwichtige Dukaten in Gold, ferner in Barm zu 2000, 1500, 1000, 800, 500, 400, 300, 200 Stück f. k. vollwichtige Dukaten in Gold, im Betrage von 39,700 Stück f. k. Dukaten in Gold, dann 5190 Nebentreffer in bedeutenden Gewinnten alle in Gold, im Betrage von 10,300 Stück f. k. vollwichtigen Dukaten, weitere 23,000 Treffer in barem Gelde, betragend 115,000 fl. W. W., und endlich 1500 Prämien ausschließlich für die schwarzen verkäuflichen Lose bestimmt, welche zusammen 4500 rothe Gewinnst-Freilose erhalten.

Jedes schwarze Loß hat daher den großen Vortheil in einer besondern Ziehung 1000, 500, 300, 100, 50, 25, 10 u. 10 rothe Freilose gewinnen zu können, und mit diesen gewonnenen Freilosen nicht nur auf alle besondern Treffer derselben von 5000 Stück Dukaten, als: 1500, 800, 400, 300, 200, 20, 10, 5, 3, 2 Dukaten in Gold mitzuspielen, sondern auch in der Hauptziehung Haupt- und bedeutende Nebentreffer machen zu können.

Das Nummern-Verzeichniß dieser besonders ausgeschiedenen und in 1500 Treffer vertheilten 4500 rothen Prämien-Freilose ist bereits im Drucke erschienen, und bei allen Herren Haupt-Kollektanten zur Ansicht der Theilnehmenden zu haben.

Der Abnehmer von 5 Losen erhält 1 Loß unentgeltlich, so lange das unterfertigte Handlungshaus noch im Besitze von Losen ist.

Das Loß kostet 5 fl. C. M.

Auch ist für das Gesellschaftsspiel auf 5 und 10 Lose gesorgt bei

Leonhard Jakob Oberlindober.

Cours vom 8. April 1831.

Mittelkrets, sämmtlich in Conventions-Wänze.

Staatsschuld-Verschreibungen	zu 5 v. S.	82 1/4
detto	zu 4 v. S.	70 1/2
detto	zu 2 1/2 v. S.	42
detto	zu 1 v. S.	18
Verloste Obligationen, Hoffammer	zu 5 v. S.	—
Obligationen des Zwangsdarlehens in Krain und Verarial-Obligationen der Stände von Tirol	zu 4 1/2 v. S.	—
Darlehen mit Verlosung vom J. 1820 für 100 fl.	zu 3 1/2 v. S.	155
Darlehen mit Verlosung vom J. 1821 für 100 fl.	zu 2 1/2 v. S.	113 1/2
Wiener-Stadt-Wanfo-Obligationen	zu 2 1/2 v. S.	40 1/2
Obligationen der Stände von Osterreich unter und ob der Ennd, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyer, mack, Kärnthen, Krain und Görz	zu 3 v. S.	—
	zu 2 1/2 v. S.	40
	zu 2 v. S.	—
	zu 1 1/2 v. S.	32
	zu 1 v. S.	28

Centralcasse, Anweisungen. Jährlicher Diskonto 4% pCt. Bank-Noten pr. Stück 95 1/2 in Conv. Wänze.

Ungekommene Fremde in Innsbruck.

Vom 8. bis 13. April. Hr. v. Vint, Privat von Ransford;

Hr. Eberhardi, Waldmeister von Landek; Hr. Hofnung, f. k. Fidejutenant; die Hrn. Eramer und Specker, Buchbesizer von Roveredo; Hr. Sambeli, Privat; Hr. Rodeck, Mahler; Hr. Lindmann, Kaufmann, von München; Hr. Hannß, Privat aus England; Hr. Leonardi, Apotheker von Canale; Hr. Dovanora, Landrichter von Trient (im gold. Adler). — Mad. Marberger, Landrichter'sgattin von Kreutte (im weiß. Kreuz). — Hr. Lehner, Pferdehändler von Trient (im Einhorn). — Hr. Rosenthal, Kaufmann von Trient (in der gold. Sonne). — Hr. Finz, Schiffmeister von Brannau (im gr. Wär). — Hr. v. Wertheimer, Privat von Eppan (im gold. Stern). — Hr. Wolf, Defan von Glauring; Hr. v. Schenk, Mappingssoldat von Solzburg (im gold. Hirsch).

Am 1. Mai wird das Badenbad in Hall wieder eröffnet, wozu seine gehorsamste Einladung macht

Anton Hauptmann, Badinhaber.

Kundmachung.

Auf Ansuchen der Gemeinde Teßls wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der heutige Jahr auf den 25. d. M. fallende Viehmarkt dafelbst wegen der im Landgerichte Hall noch nicht gänzlich verwichenen Lungenseuche auf unbestimmte Zeit verschoben bleibe.

Zu Willau im Hause Nr. 124 ist im ersten Stock ein